Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 46 | Oktober 2023

Bewohner mit grünem Daumen. Ausflug zur Gärtnerei Wagle.

Ein rundum gelungener Nachmittag. Muttertagsfeier im St. Konrad.

EDEKA Heizmann spendet Pflanzen für St. Konrad. Großes Dankeschön für die Spende.

Hochbeete werden lebendig. Gartenarbeit im St. Konrad.

Diesen Tag feiern wir. Internationaler Tag der Pflege.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas



Liebe Bewohner und Bewohnerinnen,

nun ist die Zeit des Abschieds gekommen.
Ich werde die Tätigkeit als Einrichtungsleitung des Caritas-Alten- und Pflegeheimes St. Vinzenz von Paul zum 30.11.2023 beenden und in den wohlverdienten Ruhestand gehen.
Was bleibt sind sehr viele Gedanken und Erinnerungen zu den 15 Jahren, die ich im Vinzenz tätig war. Mit meiner Zeit im Caritas Altenheim St. Franziskus und Caritas Altenheim St. Konrad waren es knapp 20 Jahre in der stationären Altenhilfe der Caritas.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei euch für die gute und ereignisreiche Zusammenarbeit, für die Unterstützung durch die Bewohnervertretung und für alles, was wir gemeinsam erleben durften.
Ein kleines Wort- DANKE findet zu euch, weil große Worte für alles was ich sagen möchte zu klein sind dafür.
Ich wünsche euch alles Gute – ganz bewusst möglichst viel Gesundheit, viele schöne Augenblicke, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Immer wieder gehen Sterne auf, die uns vom Leben erzählen, das uns zutiefst entspricht.
Immer wieder erscheinen Engel, die uns den Weg weisen, der uns näher zum Ziel bringt.
Immer wieder haben wir Träume, die uns auffordern und ahnen lassen, was zutiefst in uns ist und uns hält.
Immer wieder begegnen uns Menschen …
aus: Max Feigenwinter – Die Wahrheit liegt in dir

Herzlichst Ihre Einrichtungsleitung
Gerda Büchner



Wir besuchen die Gärtnerei in Pfarrkirchen

Ausflug zur Gärtnerei Wagle

)) **Text:** Barbara Müller **Foto:** Christiane Kirschner

Bewohner mit grünem Daumen

Da unter unseren Bewohnern einige mit grünem Daumen sind, haben die Betreuungsmitarbeiterinnen Ilse, Barbara und Christiane, einen Ausflug in die Gärtnerei Wagle gemacht.
Kaum aus dem Bus ausgestiegen, zog es unsere Bewohner schon zu den Gewächshäusern und es wurden die vielen Blumen, Gewächse und Buschen bestaunt.
Frau Wagle begleitete unsere Truppe, erklärte uns die verschiedenen Blumen und gab uns auch Planz- und Pflegetips dazu.
Die prächtigen Farben und betörenden Düfte regten die Sinne in besonders schöner Form an.
Natürlich wurde auch die Balkonpflanze des Jahres 2023 bestaunt- „Alpenglühen“ deren Name.
Zum Abschied bekam jeder Besucher von Frau Wagle ein Schmuckkörbchen (wunderschöne Gartenblume) im Topf als Geschenk überreicht. Vielen Dank, wir kommen gerne wieder.









Ein rundum gelungener Nachmittag

Muttertagsfeier im St. Konrad

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner, Jasmin Obermeier

„Einen Engel ohne Flügel nennt man Mama“

Und so fanden wir uns im Hoagarten ein, um unseren Müttern im Haus einen schönen Nachmittag zu bescheren. Bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee, zur Auswahl gab es Obstkuchen, Kirsch- Streuselkuchen und Nusskuchen, welche unsere fleißigen Betreuungsmitarbeiterinnen Martha und Barbara mit den Bewohnern gebacken haben, einem Gläschen Sekt und vielen Unterhaltungen wurde es ein sehr schöner Nachmittag.

Unterhaltung rund um den Muttertag

Terri Petry, unsere gute Seele des Hauses, nahm sich auch Zeit für uns und hat unsere Bewohnerinnen mit Geschichten und Gedichten rund um den Muttertag unterhalten. Natürlich haben wir auch noch einige Frühlings- und Marienlieder zusammen gesungen. Ein rundum gelungener Nachmittag.





Das Glück hat einst für mich bestellt,
die beste Mama dieser Welt,
niemals geb ich dich wieder her,
denn dafür lieb ich dich zu sehr!









EDEKA Heizmann spendet Pflanzen

Vielen Dank an EDEKA Heizmann

)) Text und Foto: Barbara Müller

Ein Dankeschön an Edeka Heizmann in Pfarrkirchen

Zur beginnenden Gartensaison hat uns Edeka Heizmann aus Pfarrkirchen verschiedene Pflanzen zur Verfügung gestellt.

Aus diesem Grunde lud unsere Betreuungsmitarbeiterin Barbara einige Bewohnerinnen zum Besuch des Edeka-marktes ein. Gut gelaunt und voller Freude kamen sie im Geschäft an und waren sogleich im „Einkaufsfieber“. Es wurde durch die Regale gestreift und die angebotenen Waren bestaunt.

Nachdem die Einkaufslust gestillt war, nahmen die Bewohnerinn im Außenbereich der Bäckerei „Wünsche“ Platz und genossen bei schönem Wetter eine Tasse Kaffee.

Dann kam es zum eigentlichen Grund unseres Besuches. Der Juniorchef und eine Mitarbeiterin der Gemüseabteilung überreichten unseren Bewohnern eine große Kiste mit vielen Gemüsepflanzen wie Salat, Tomaten und Gurken.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Edeka Heizmann für die Spende!















EDEKA Heizmann macht Hochbeete wieder lebendig

Die Gartenarbeit im St. Konrad kann beginnen

)) **Text:** Barbara Müller **Foto:** Martha Brandstetter

Unkraut jäten und Erde auflockern

Dank der Spende von Edeka Heizmann aus Pfarrkirchen, konnten nun unsere Bewohner die zwei Hochbeete im Gartenbereich unseres Hauses wiederbeleben.
Zuerst musste natürlich das Unkraut gejätet und die Erde mit Spaten und Schaufel aufgelockert werden. Nachdem dann mit neuer Erde aufgefüllt wurde, konnten unsere Bewohner die Gemüsepflanzen vom Edeka und auch die Blumen, die wir von der Gärtnerei Wagle geschenkt bekommen haben, im Beet einpflanzen.
Es tat den Bewohnern gut, sich die Hände wieder mal schmutzig zu machen und Gartenarbeit zu verrichten. Natürlich wurde dann alles gleich gut gegossen, damit es auch gut gedeiht.

Leckere Belohnung nach getaner Arbeit

Nach getaner Arbeit bestaunten unsere Bewohner ihr Werk und wurden vom Haus mit einem Eis belohnt.
Die Pflege der Beete wird jetzt natürlich auch gerne von unseren Bewohnern mit Hilfe der Betreuungsmitarbeiter übernommen.

Rathaus Apotheke
Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

ALPHA APOTHEKE
Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377





Diesen Tag feiern wir jedes Jahr

Der Internationale Tag der Pflege

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Ein Beruf und seine Wichtigkeit

Der Internationale Tag der Pflege findet am 12. Mai statt und nimmt die Wichtigkeit des Pflegeberufs in den Blick. Dieser Tag wird in Deutschland seit 1967 am Geburtstag von Florence Nightingale gefeiert. Florence Nightingale war eine britische Krankenschwester, die als Pionierin der modernen Krankenpflege bekannt war.
Auch im Altenheim St. Konrad wird der Tag der Pflege jedes Jahr gefeiert. Dieses Jahr gab es von unserem Einrichtungsleiter Johannes Pfeffer für alle etwas Süßes.
Wir bedanken uns bei ALLEN Mitarbeitern des Hauses für ihren unermüdlichen täglichen Einsatz!

Herzlichen Dank!!!

„Krankenpflege ist keine Ferienarbeit. Sie ist eine Kunst und fordert, wenn sie Kunst werden soll, eine ebenso große Hingabe, eine ebenso große Vorbereitung, wie das Werk eines Malers oder Bildhauers.“— Florence Nightingale







Altenpflegemesse in Nürnberg

Ein erfolgreicher Tag

)) **Text und Foto:** Redaktion

Ausflug zur Fachmesse nach Nürnberg

Im April 2023 fand die Altenpflegemesse in Nürnberg wieder statt. Da ließen es sich die Mitarbeiter und Praxisanleiter beider Einrichtungen nicht nehmen, einen Ausflug nach Nürnberg zu starten. Für den ein oder anderen war es der erste Besuch der Altenpflegemesse.

Für jeden war etwas dabei

Es gab viele verschiedene Bereiche zu erkunden. Eine große Fülle an Informationen über EDV, unterschiedliche Hilfsmittel, Verbandsmaterialien, Trainingsgeräte, Betreuungsangebote und vieles mehr. Vorträge verschiedener Dozenten, fachlicher Austausch, neueste Erkenntnisse. So hat jeder für sich etwas aus diesem Ausflug mitgenommen. So manches Gerät wurde in einem Selbstversuch getestet. Natürlich kam der Spaß dabei nicht zu kurz. Egal ob körperlich, geschmacklich oder visuell. Auf der Messe gab es viel zu entdecken.



Frau Kienle feiert Geburtstag

Ein „Runder“ Geburtstag

)) **Text und Foto:** Redaktion

Am 21.05. wurde unsere Frau Kienle 90 Jahre jung

Natürlich wurde dieses Jubiläum groß gefeiert. Die Tochter von Frau Kienle lud einige Bewohner zu Kaffee und Kuchen in die Betreuungsgruppe ein, wo sie die Tische festlich eingedeckt hatte. Unsere ehemalige Mitarbeiterin Inge hat für das Geburtstagskind eine leckere Käsesahnetorte gebacken und es gab auch noch einen Erdbeerkuchen.

Ein Ständchen für die Jubilarin

Nachdem für die Jubilarin ein Ständchen gesungen wurde und jeder seine guten Wünsche übermittelt hatte, führte man in gemütlicher Runde viele Gespräche.
Der Bürgermeister ließ es sich auch nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und die Geschenke der Stadt Pfarrkirchen zu überreichen. Das Personal von St. Konrad überreichte einen wunderschönen Blumenstrauß vom Haus, liebevoll zusammengestellt von der Gärtnerei Wagle.
Maria Kienle hat ihren Ehrentag sehr genossen.





Ein besonderer Besuch

Liedertafel Pfarrkirchen

)) **Text:** Christiane Kirschner **Foto:** Jasmin Obermeier

10 Jahre Aktionstag Musik in Bayern (s. PNP 01.06.)

Am Donnerstag, 25. Mai, besuchte uns die Liedertafel. Bei Sonnenschein und leichtem Wind begrüßte Betreuungsleitung Christiane Kirschner die Sängerinnen und Sänger und freute sich, dass die Liedertafel Pfarrkirchen in St. Konrad auftrat.
Die erste Vorsitzende Martha Gerstl und die 2. Vorsitzende und zugleich Dirigentin Christa Rembart waren auch glücklich darüber, mal wieder vor Publikum im Caritas-Altenheim St. Konrad auftreten zu können.

Bewohner singen kräftig mit

Der Chor gab bekannte Lieder zum Besten, bei denen die Zuhörerinnen und Zuhörer kräftig mitsingen konnten. Zum Schluss gab es noch ein gemeinsames Lied mit Einrichtungsleiter Johannes Pfeffer, der auch die Urkunde überreichte. Es war ein rundum gelungener Nachmittag und alle freuen sich, wenn die Liedertafel wieder zu Besuch kommt.



Im Schatten der Alleebäume

Ausflug in die Stadt

)) **Text:** Christiane Kirschner **Foto:** Ilse Winetzhammer

Das schöne Wetter nutzten unsere Betreuungsmitarbeiter Ilse, Barbara und Julia, um mit einigen unserer Bewohner einen Ausflug zu machen.

Zu Beginn wurde im Schatten der Alleebäume das rege Treiben beobachtet und natürlich eine Alleeumrundung gemacht.

Kaffee und Kuchen im schönen Garten

Zum krönenden Abschluss kehrten wir im schönen Garten des Cafe Bachmeier ein und dort wurden wir mit Kaffee, Kuchen oder Eisbecher, je nach Wunsch, hervorragend verköstigt.

Bewohner genießen den Ausflug

Frisch gestärkt wurde der Heimweg angetreten und unsere Bewohner haben den Ausflug sehr genossen und freuen sich schon auf eine Wiederholung.





Schlagerstars aus aller Welt

Sommerfest im St. Konrad

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Barbara Müller, Christiane Kirschner

Am 15. Juni fand unser jährliches Sommerfest im Garten von St. Konrad statt.

Bei wunderschönem Wetter begrüßte unsere Betreuungsleitung Christiane die Bewohner und Bewohnerinnen. Am Anfang gab es gleich zur Erfrischung verschiedene sommerliche, selbstgemachte Limonaden und natürlich auch Bier, Radler und vieles mehr.

Besondere Ehrengäste

Damit es nicht langweilig wird, hat sich unsere Betreuung natürlich etwas einfallen lassen. Als Ehrengäste hatten wir verschiedene Schlagerstars aus aller Welt eingeladen. Da uns die Schlagerstars natürlich nicht reichten haben wir auch die Schlümpfe eingeladen. Heino gab „Die schwarze Barbara“ zum Besten, die Wildecker Herbuben überraschten und mir „Die Fischerin vom Bodensee“, Roy Black und die kleine Anita erklärten uns wie schön es ist auf der Welt zu sein und Nana Mouskouri sang uns „Die weißen















Rosen aus Athen“. Zum krönenden Abschluss kam Vater Abraham mit seinen Schlümpfen und dem Schlumpflied. Die Bewohner hatten sehr viel Freude an den Aufführungen und es wurde sehr viel mitgeklatscht und mitgesungen.

Ein Ständchen für die Heimleitung

Auch für unseren Heimleiter Johannes Pfeffer sowie stellv. Heimleiterin Iris Riglsperger gab es noch ein seperates Ständchen. Die Mitarbeiterinnen der Betreuung, Betreuungsleitung, Verantwortliche Pflegefachkraft, Hauswirtschaftsleitung und Technikleitung studierten extra ein passendes Lied ein. „Hey Boss, ich brauch mehr Geld!“

Sepzialitäten aus der Küche

Die Küche hat sich natürlich auch etwas Besonderes für unsere Bewohner einfallen lassen. Es gab zum Abendessen Schweinelendchen, grünen Spargel, Kartoffeln und Sauce Hollondaise.

Ein festlicher Nachmittag mit ganz viel Freude

Es war ein sehr gelungener Nachmittag bei dem alle viel gelacht, gesungen und viel Freude hatten.

Die Stars der Schlagerparade

Zur Aufklärung der Schlagerparade: Heino – Müller Barbara; Wildecker Herbuben – Brandstetter Martha, Schellmann Barbara; Roy Black und Anita – Winetzhammer Ilse, Prosteder Verena, Nana Mouskouri – Kirschner Christiane. Vater Abraham – Pfeffer Johannes, Schlümpfe – Iris Riglsperger, Kerstin Dickl, Walter Bauer, Christiane Kirschner, Jasmin Obermeier, Ilse Winetzhammer, Barbara Schellmann, Barbara Müller, Verena Prosteder, Martha Brandstetter.











Jährliches Ehrenamtstreffen auf der Caritas-Alm von St. Konrad

Ein Dank an die Ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

)) Text: Johanna Maier **Foto:** Jasmin Obermeier

Ein Dank an die Ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beider Altenheime

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist“

Unter diesem Motto fand im Juni das jährliche Ehrenamtstreffen auf der Caritas-Alm von St. Konrad statt. Im Einladungsschreiben hieß es: „Ein Altenheim besteht nicht nur aus Steinen und Mörtel, sondern es lebt von dem Miteinander der Menschen, die dort leben und arbeiten.“ Alle Ehrenamtlichen seien mit Liebe zu den Bewohnern ein wunderbarer Teil dieses Herzens, durch leidenschaftliches Engagement werde ein Altenheim lebendiger und menschlicher.

Ein Dankeschön für jeden Teilnehmer

Der Leiter des Heimes St. Konrad, Johannes Pfeffer, unterstrich nochmals, wie unbezahlbar Ehrenamt sei. Ein Kennenlernen, sich wertschätzen und ein gegenseitiger Austausch gehöre bei diesem Grillfest dazu. Als Dankeschön gab es für jeden Teilnehmer Kerzen und eine Karte.

Den schönen Sommertag genießen

„Wir genießen heute einfach nur diesen schönen Sommertag und das gute Miteinander“, sagte die Geschäftsführende Vorständin vom Kreiscaritasverband Rottal-Inn, Kathrin Seiler. Ehrenamtliche und Mitarbeiter gedachten in einer Gedenkminute der verstorbenen Ehrenamtlichen Maria Mauer und Betreuungsmitarbeiterin Christine Rose.

Spezialitäten vom Grill und leckere Salate

Die zwei Köche Stephan Bimesmeier und Jonas Stockner verwöhnten die Gäste auf der „Caritas Alm“ mit Grillspezialitäten und Salaten. Jonas Stockner schenkten die Versammelten noch einen besonderen Applaus, denn er hatte tags zuvor seine Gesellenprüfung als Koch bestanden.





Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

90igster Geburtstag Rita Kellenter

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner, Barbara Müller

Rita Kellenter wurde am 30.06.1933 in Niederpöring, nähe Vilshofen als neuntes von zehn Kindern geboren.

Sie wuchs in der elterlichen Landwirtschaft auf und viel Arbeit ist sie von klein auf gewöhnt gewesen. Geheiratet hat Rita Kellenter im April 1961 und zwei Kinder, Tochter Gabriele und Sohn Michael, machten die Familie komplett. Ein tragischer Schicksalsschlag traf die Familie im Januar 1970. Der Ehemann, ein Starfighter Pilot, verunglückte tödlich mit seinem Flugzeug.

Rita Kellenter meisterte ihr Leben und das ihrer Kinder und kann heute mit sehr viel Stolz zurückblicken auf alles was sie geschafft hat. Ihre Kinder sind immer für die Mutter da und die Familie hält fest zusammen.

Am Tag vor ihrem Geburtstag flüsterte sie mir noch augenzwinkernd zu : „Psst… es muss ja nicht jeder wissen, das ich schon 90 werde."

Die Überraschung war groß, als am Morgen des großen Tages, die Mitarbeiter der Betreuung und der Pflege, zu Rita Kellenter ins Zimmer kamen, ihr einen wunderschönen Blumenstrauß überreichten und natürlich ein Ständchen gesungen haben. Auch der Pfarrer Dekan Dr. Schneider und unser Bürgermeister Wolfgang Beißmann besuchten Rita Kellenter und überbrachten die besten Wünsche. Rita Kellenter, wir wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre in unserer Gemeinschaft, die sie mit Ihrer lebensfrohen und lieben Art sehr bereichern.

REIBNITZ
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wir wissen
Ihre Werte
zu schätzen!



Im Herzen von Pfarrkirchen

Bewertung von alten
Uhren-, Schmuck-,
Münzen und Edelmetallen
auch Ankauf möglich

Beratung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung
unter 0170 808 7707

Stadtplatz 28, Pfarrkirchen



Gemeinsam 90 Jahre alt

Geburtstagskinder

)) **Text und Foto:** Müller Barbara, Kirschner Christiane

Am 29. Juni waren gleich zwei Geburtstagkinder im Dienst.

Unsere Pflegedienstleitung Kerstin Dickl und unsere Pflegefachkraft Sandra Wagner feierten zusammen ihren 90 igsten Geburtstag. Jede von ihnen natürlich nur die Hälfte, also 45 Jahre.
Kerstin ist ein Urgestein des St Konrad, sie machte hier schon ihr Praktikum, dann die Ausbildung zur Fachkraft und auch die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung. Sie hat immer ein offenes Ohr für ihre Mitarbeiter und für unsere Bewohner. Sandra ist auch schon sehr viele Jahre eine verlässliche und gewissenhafte Fachkraft im St Konrad. Sie ist immer für ihre Kollegen und Bewohner da und will stets das Beste für alle.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unseren beiden Kolleginnen und wünschen ihnen ein gesundes, glückliches neues Lebensjahr.





Unterhaltsame Stunden im Garten

Gartenfest in St. Konrad

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Am 13. Juli fand in St. Konrad bei traumhaftem Wetter das jährliche Gartenfest statt.

Nach einer herzlichen Begrüßung unseres Einrichtungsleiters Johannes Pfeffer, wurden unsere Bewohner und Bewohnerinnen mit kühlen Getränken versorgt. Währenddessen wurde schon viel geratscht und gesungen. Die musikalische Umrahmung übernahm dieses Mal Walter Karpfinger mit einem breitgefächerten musikalischen Potpourri. Das erste Highlight des Tages war ein kühles, hübsch garniertes Eis, das uns wieder die VR-Bank gestiftet hat. Auch die Bewohner, die leider nicht teilnehmen konnten oder wollten, bekamen ein Eis aufs Zimmer gebracht und durch die offenen Balkontüren und Fenster konnten sie auch der Musik lauschen.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Hauses, Christiane Kirschner, Martha Brandstetter, Verena Prosteder, Jasmin Obermeier sowie Christian Gotter haben unsere Bewohner natürlich auch zum Tanzen und Schunkeln aufgefordert und so wurde die anfängliche Zurückhaltung schnell in









lockere und lustige Stimmung umgewandelt. Es wurde gelacht, geklatscht, gesungen, geschunkelt, getanzt und alle hatten sehr viel Spaß.

Koch verwöhnt seine Gäste

Zum Abendessen kam dann unser frisch ausgelernter Koch Jonas und hat Würstel, Schweinelende und Putenbrustschnitzel auf dem Grill frisch zubereitet. Dazu gab es verschiedene kleine Partybrötchen, Krautsalat und Kartoffelsalat. Es war richtig lecker!

Bewohner genießen das Fest

Danach blieben fast alle Bewohner noch gut gelaunt etwas im Garten sitzen und haben das Beisammensein genossen.
Da das Gartenfest bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern so gut ankam, werden wir dies im September wiederholen.



Manche mögen Schnupftabak

Lustige Anekdote zum Gartenfest

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier, Christiane Kirschner

Das Bild spricht mehr als 1000 Worte

Wie jeder weiß, schnupft unser fleißiges Helferlein Leo sehr gerne Schnupftabak. Beim diesjährigen Gartenfest meinte Leo, dass unser Hausmeister Christian doch auch probieren soll. Gesagt, getan. Ob er mal wieder schnupfen wird?





Ein besonderes Erlebnis

BR Radltour 2023

)) **Text und Foto:** Jasmin Obermeier

Die BR Radltour führte auf ihrer letzten Etappe an unserem Haus vorbei.

Natürlich waren einige Bewohner sowie auch Mitarbeiter neugierig und versammelten sich vor dem Haus. Die Radlfahrer wurden gespannt erwartet und natürlich auch gleich bejubelt und beklatscht.



Ein wundervoller Nachmittag

Sommerzeit – Eiskaffeezeit

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Unsere Betreuungsmitarbeiter lassen sich gerne etwas einfallen, um unseren Bewohnern die Sommerzeit und die hohen Temperaturen so angenehm wie möglich zu machen.

Und so wurde wieder an einem Nachmittag die Terrasse im 3. Stock eröffnet, mit Sonnenschirmen bestückt und die Bewohner zum Beisammensein eingeladen.
Bei erfrischendem Eiskaffee oder auch nach Wahl Eisschokolade und Schokoladenkuchen wurde wieder ein wunderschöner Nachmittag verbracht.
Es wurde geratscht, gesungen und auch die grauen Zellen durften sich bei einem kleinen Gedächtnistraining anstrengen.

Eine sehr schöne Zeit

Die Zeit verflog im Nu und am Ende wurde einstimmig festgestellt, dass es eine sehr schöne Zeit war. Das machen wir gerne wieder.



Lydia Keim geht in Rente

Wohlverdienter Ruhestand

)) **Text und Foto:** Kirschner Christiane

Das lachende und das weinende Auge

Am 31.07.23 war es soweit, unsere langjährige Kollegin Lydia Keim trat ihren wohlverdienten Ruhestand an und ging in Rente.
Lydia war seit 2000 im St. Konrad als Altenpflegehelferin beschäftigt und eine der guten Seelen des Hauses. Sie hatte immer ein offenes Ohr, für die Wünsche und Anliegen unserer Bewohner und auch ihrer Kollegen. Sie hat ihre Arbeit mit sehr viel Empathie und Fleiß stets gewissenhaft erledigt und auch so manchen Dienst übernommen, wenn Not am Mann war.
Das lachende Auge, weil wir es ihr von Herzen gönnen, dass sie nun immer frei und viel Zeit für ihre Enkel und Hobbys hat. Das weinende Auge, weil sie uns sehr fehlen wird, als Kollegin und als Mensch.
Wir wünschen dir das Allerbeste für deinen Ruhestand und freuen uns, wenn du ab und zu nach dem Rechten schaust und uns besuchst.
Alles Liebe, Deine Kollegen vom St. Konrad



Ortenburger Volksfest

„Mitfeiern trotz Handicap“

)) **Text und Foto:** Redaktion

Gewerbeverein Ortenburg lädt zum Volksfest

Die Klient*innen und Mitarbeiter*innen des Ambulant betreuten Wohnens für Menschen mit psychischer Erkrankung wurden vom Gewerbeverein Ortenburg zur Veranstaltung „Mitfeiern trotz Handicap“ beim Ortenburger Volksfest am Samstag, 05.08.2023 eingeladen.

Ein Geschenk für jeden Teilnehmer

Alle Teilnehmer*innen haben ein Lebkuchenherz und eine Trachtenkette oder ein „Glubbal“ geschenkt bekommen. Zusätzlich durften wir mit den Fahrgeschäften kostenlos fahren und zu vergünstigten Preisen Essen. Außerdem hat die Brauerei Wolferstetter ein Getränk für Alle gesponsert. Trotz der schlechten Wettervorhersage hatten wir Glück, da es während unseres Aufenthalts in Ortenburg nicht regnete. So konnten wir den gelungenen Nachmittag umso mehr genießen.



Ausflug zum Stausee Postmünster

Ein gemeinsames Frühstück

)) **Text und Foto:** Redaktion

Schönes Wetter läft zum Picknick

Sozialpädagogin Magdalena Brunhuber organisiert regelmäßig mit einer Klientin ein gemeinsames Frühstück, an dem alle Klient*innen des betreuten Einzelwohnens und der Wohngemeinschaften für Menschen mit psychischer Erkrankung teilnehmen dürfen.

Für Menschen mit psychischer Erkrankung

Mitte Juni konnte dieser Gruppentreff auf Grund des schönen Wetters als Picknick am Stausee Postmünster angeboten werden.

Große Freude für alle Beteiligten

Die Beteiligten hatten sichtlich Freude bei diesem besonderen Ausflug, am gemeinsamen Essen und gegenseitigen Austausch inmitten der Natur und direkt am Rottauensee in Postmünster.









Jeden letzten Mittwoch im Monat

Besuch vom Kindergarten

)) **Text:** Anne Hentze **Foto:** Christiane Kirschner

Die Kinder mit ihren Erzieherinnen aus dem Maria Ward Kindergarten bereiten immer ein Programm vor und erfreuen damit unsere Bewohner.

Die Freude ist sehr groß, wenn die „Kleinen“ uns besuchen und unsere Bewohner genießen die Zeit mit den Kindern. Es werden Lieder für unsere Bewohner vorgesungen, gemeinsames Basteln, Sitztänze vorgeführt oder lustige Spiele gemeinsam gemacht.
Für unseren Bewohner Herr Schmauß, ist es immer ein besonderes High Light, da sein Urenkel mit dabei ist und er sehr stolz darauf ist. Die gemeinsame Stunde vergeht wie im Flug und die Freude auf den nächsten Besuch ist sehr groß. Natürlich gibt es für unsere kleinen Besucher zum Abschluss immer ein paar Gummibärchen, welche den Weg zum Kindergarten meist nicht mehr erleben.

Vielen Dank an die Mitarbeiter und Kinder des Maria Ward Kindergartens, dass ihr uns immer diese große Freude macht.



Grillfeier im Garten vom St. Konrad

Wir verabschieden den Sommer

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner, Jasmin Obermeier

Da unser Gartenfest beim letzten Mal so gut bei den Bewohnern und Bewohnerinnen ankam, haben wir beschlossen, zur Verabschiedung des Sommers nochmal eine Grillfeier zu organisieren.

Auch diesmal war der Wettergott wieder sehr gnädig mit uns und bescherte uns einen schönen und sonnigen Nachmittag. Nachdem sich die Bewohner und Bewohnerinnen im Garten versammelten gab es als erstes gleich etwas zu Trinken und ein Eis. Zur musikalischen Unterhaltung haben wir wieder Walter Karpfinger eingeladen, der uns mit seinem reichhaltigen Musikprogramm wieder einmal einen schönen Nachmittag bescherte. Die Zeit verging wie im Flug und schon kam der frisch ernannte stellvertretende Küchenleiter Stephan mit dem neuen Auszubildenden Jannik und heizten den Grill an. Bei einem leckeren Grillteller und einem kühlen Radler genossen die Bewohner und Bewohnerinnen die letzten Sonnenstrahlen. Und als sich alle auf den Heimweg machten, wurde einstimmig festgestellt, dass es wieder mal ein wunderschönes Fest war.





























Vielen Dank an Blumen Wagle

Blumen erfüllen das Herz

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Wie schon so oft bekamen wir wieder tolle Blumen von Familie Wagle, die Freude bei den Bewohnern ist immer riesengroß.



Sogleich machen sich ein paar Bewohner auf den Weg in den Garten. Natürlich muss erst mal das Unkraut entfernt werden, was nicht immer ganz einfach ist. Was ist Unkraut und was nicht? Um so größer ist die Freude wenn's dann ans Pflanzen geht. Es ist einfach wunderschön geworden, das Hochbeet haben die Bewohner ganz alleine gestaltet.



Auch das gehört dazu

Nach getaner Arbeit sollst du ruh'n oder in aller Ruhe ein gemütliches Nickerchen tun!



Vielen herzlichen Dank an die Familie Wagle

Tausend Dank liebe Familie Wagle für die schönen Blumen, wir alle, Bewohner und Mitarbeiter, freuen uns sehr!





Bei strahlendem Sonnenschein

Maiandacht im St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Maiandacht im Sinnesgarten vom St. Vinzenz gefeiert. Der Männer Chor „Harmonie“ unter der Leitung von Rudolf Kohlpaintner eröffnete mit dem Lied „Ave Maria, bitte für uns“ die Andacht. Wortgottesdienstleiterin Irene Holfelder meinte, Maria habe so viele Gestalten und Gesichter und sei so häufig abgebildet worden, wie keine weitere Frau. Das jüdische Mädchen habe mit ihrer Antwort auf Gottes Anfrage Geschichte geschrieben. Ihr Lobpreis mache heute noch Frauen Mut für eine andere Welt einzustehen, in der Mächtige vom Thron gestürzt und Niedrige erhört würden. In einer Welt, in der den Unterdrückten und Ausgegrenzten von Gott die ihnen zustehende Gestaltungsmacht zugesprochen und die Herrscher der Welt in ihre Schranken verwiesen würden. Maria im Mittelpunkt- wir lernen von ihr, auf Gott zu vertrauen, könnten auch unsere Sorgen, Nöte und Klagen zu Gott bringen. Der Chor „Harmonie“ stimmte „Geleite durch die Wellen“ an. Irene Holfelder sang „Halleluja“ und alle Gläubigen stimmten kräftig mit ein. Der Chor ließ das Lied „Santa Maria“ durch den Sinnesgarten schallen. Die Gottesdienstleiterin: „In den vergangenen Jahrhunderten hat sich ein Marienbild- und darauf bezogen ein ideales Frauenbild entwickelt, womit sich moderne Frauen nicht mehr festlegen lassen wollen. Ehefrau, Mutter, aufopfernd, willenlos im Hintergrund. Ich sehe aber diese Frau anders. Sie hat gespürt, dass Gott in ihr Leben treten will. Und weiter sprach sie davon, dass Maria für ihren Sohn Verantwortung übernommen habe. Seine ersten Gebete habe Jesus mit Sicherheit mit seiner Mutter gebetet. Nicht immer habe sie ihren Sohn verstanden, dennoch sei es ihr gelungen, den Glauben und Willen Gottes in ihrem Leben durch alle Zweifel hindurchzutragen. Bis zum Tod ihres Sohnes am Kreuz. Darin sei sie uns Vorbild, auch im Zweifel und an der Berufung festhaltend, bis zum Tod. Während einer kurzen Stille konnten die Gläubigen ihre Bitten an Maria und Gott richten. Am Ende dankte man, dass Gott mit Maria eine Mutter, Tochter und Schwester geschickt habe, die uns beiseite stehe. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell bedankte sich bei allen Anwesenden, die zum guten Gelingen der Maiandacht im Sinnesgarten beigetragen hatten.



Wohlverdienter Ruhestand

Abschied in der Hauswirtschaft

)) **Text:** Martina Soutschek **Foto:** Konrad Schmauß

Großer Abschied in den Ruhestand von St. Vinzenz

Zum 01. Juni 2023 durften wir Gabriele Supke und Christa Eras mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.
Gabi war seit der Eröffnung unseres Hauses im November 2008 ein Teil unseres Teams und war für den Bereich Buchenhain verantwortlich.
Christa kam im Oktober 2009 in unser Team und wurde im Bereich Hollerbusch eingesetzt.
Beide waren eine große Bereicherung und von unseren Mitarbeitern, Bewohnern und Angehörigen sehr geschätzt.
Liebe Gabi, liebe Christa, genießt euren wohlverdienten Ruhestand mit viel Gesundheit, Freude und Gelassenheit.

Danke für Eure Arbeit

DANKE für Eure immer zuverlässige und jahrelange Arbeit!
Eure Mitarbeiter vom St. Vinzenz, die MAV, sowie alle Bewohner von St. Vinzenz.





Zum Gedenken Maria

Andacht für Maria Mauer

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Andacht für Maria Mauer

Im St. Vinzenz wurde zum Gedenken an die Verstorbene Maria Mauer eine Andacht gehalten, die Pfarrvikar Rupert Wimmer im Andachtsraum feierlich zelebrierte. Auch die Damen von der Caritas Kaffee Runde nahmen daran teil.
„Maria hat sich sehr viel engagiert, war ein fröhlicher und wohlwollender Mensch, hat Sketche gespielt, Theater aufgeführt“, so der Geistliche. Ihr zu Ehren sangen die Gläubigen Lieder wie „Wohin soll ich mich wenden“ oder „Segne du Maria“. Am Altar war ein großes Bild von Maria Mauer aufgestellt mit den Worten, „Liebe Maria, ruhe in Frieden und DANKE für ALLES!“.

Ein Gedicht von Romy Rusch

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell trug ein Gedicht von Romy Rusch vor, das diese für ihre verstorbene Freundin Maria geschrieben hatte.



Ohne Ehrenamtliche wäre vieles nicht machbar

Caritas Damen zeigen Herz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ohne diese freiwilligen Helferinnen und Helfer wäre vieles nicht machbar.

Mitmenschen opfern von ihrer freien Zeit Stunden für andere, sind ehrenamtlich für sie da. Sie unterstützen Betreuungskräfte und Pflegekräfte zugunsten der Heimbewohner:innen.

Gespräche im Vorfeld

Ohne Gespräche im Vorfeld würde es aber nicht klappen, deshalb treffen sich die Caritas Damen von Zeit zu Zeit bei einer Gesprächsrunde.

Breit gestreutes Engagement

Neue Ideen und Anregungen werden besprochen, Altbewährtes wieder umgesetzt. Das Engagement der Caritas Damen ist breit gestreut. So gibt es zum Beispiel das „Samstags Café“. Hier werden die Tische jeweils im Festsaal eingedeckt, Bewohner und Angehörige mit Kaffee, Kuchen und Getränken bewirtet, nette Gespräche geführt. Drei Damen teilen sich immer diese Aufgaben. Pläne dafür werden im Vorfeld erstellt, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren. Auch bei den Sommerfesten ist es so: Ohne Ehrenamtliche wäre vieles nicht machbar. Die Leitung und das Personal wissen diese ehrenamtlichen Tätigkeiten sehr zu schätzen. Von dem guten Miteinander profitieren letztendlich alle. So waren vom AdventsSINNESzauber an vier Samstagnachmittagen im Sinnesgarten von St. Vinzenz Heimbewohner und Besucher total begeistert. Auch heuer findet der AdventsSINNESzauber wieder statt.

Herzlichen Dank an die Damen

Danke ihr lieben Caritas Damen ihr seid so wertvoll für uns und unsere Bewohner



Fronleichnamsfest im St. Vinzenz

Fronleichnam

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Das Fronleichnamsfest ist für Christen ein Fest der Dankbarkeit für die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein.

Gemeinsam feiern Gläubige Abendmahl, so auch im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. Wortgottesdienstleiterin Irene Holfelder gestaltete im Andachtsraum einen Gottesdienst. „Jesus sagt wer meinen Leib isst und mein Blut trinkt, der ist erlöst“, so sprach sie zu den Andächtigen. Mit Liedern wie „Laudate omnes gentes“, „Nun saget danke und lobet den Herren“ oder „Großer Gott wir loben dich“ wurde der Gottesdienst musikalisch umrahmt. „Der Friede sei mit dir“ und alle reichten sich zum Zeichen dafür die Hand.

Applaus für die Heimbewohner

Zum Schluss gab es Applaus für den farbenfrohen Blumenteppich, der von Heimbewohnern und Bewohnerinnen gestaltet wurde.









Die vielen Bänke rund um St. Vinzenz

s’Bankerl

)) **Text und Foto:** Alexandra Schölzig

Beim Spazierengehen ist mir aufgefallen, dass überall Bänke zum Hinsetzen und Ausruhen sind.

Auf dem Gelände von St. Vinzenz und in der Umgebung. Wir haben die Bänke fleißig genutzt, das hat den Bewohnern gefallen. Auf die Rott zu blicken, die Schwäne, die mit ihren Kindern vorbeigeschwommen sind, der Fischreiher, der herumstolziert, Leute die vorbeigegangen sind und gegrüßt haben, Hunde, Kinder, Blumen, der Wind in den Blättern, das Quaken der Frösche und Enten, die vorbeifahrenden Autos auf der Straße, Motorräder und der schöne Blick zum Gartlberg. Ruhig, zufrieden und dankbar kehren wir wieder zurück ins Heim.

s`Bankerl

So wia s`Wetter passt ziagt`s uns hinaus,
samma miad, ruhn ma uns auf`m Bankerl aus.
Guad, dass es im Vinzenz und Umgebung gnua gibt,
samma wieda fit,
nemma mia uns de scheena Erinnerungen mit.









Ein gemeinsames Kunstprojekt

Schülerzentrum Krabatt

)) **Text und Foto:** Christine Cwik

Besuch vom Schülerzentrum Krabat

Herr Mika besuchte mit sieben Schülerinnen unsere Bewohner zu einem Kennenlernen. Sie wollen zusammen mit unseren Senioren ein Kunstprojekt gestalten, in dem es um malen geht. Sie haben sich für die Bücher von „Otfried Preußler“ entschieden und möchten dazu passende Bilder gestalten. Dazu sind sie heute zu einem ersten Treffen gekommen und haben einen Erdbeerkuchen mitgebracht.

Ein kleiner Wassermann kommt zur Welt

Zuerst haben sie abwechselnd aus dem Buch „Der Wassermann“ von Otfried Preußler das Kapitel „Ankunft eines kleinen Wassermanns“ gelesen. Darin wird erzählt, wie ein kleiner Wassermann zur Welt kommt und wie dieser dann in der Familie mit 27 weiteren Familien mit einem großen Fest begrüßt wird. Auch waren alle Onkel und Tanten sehr verwundert, als der Winzling aus dem Binsenkörbchen rauskam und mit der Festgesellschaft mittanzte.

Alle waren ganz still und leise

Mucksmäuschenstill wurde zugehört, dass selbst Herr Mika sich wunderte, wie still es sein kann. Anschließend wurde der Erdbeerkuchen verteilt, für den sich Frau Guggenberger stellvertretend für alle Bewohner herzlichst bedankte. Er hat allen wunderbar geschmeckt.

Weitere Treffen sind geplant

Es werden jetzt zwei bis drei weitere Treffen stattfinden, an denen dann die Schüler mit den Senioren Bilder malen. Diese sollen dann bei der Kunst- und Museumsnacht, in der Sparkasse, am 22.07.2023 in Pfarrkirchen vorgestellt werden.





Ein ganz besonderer musikalischer Genuss

Chor der Johannes-Hirspeck-Mittelschule trat im St. Vinzenz auf

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Die internationale Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation von Erich Fischer unterstützt seit Gründung 1995 zahlreiche Einzelprojekte, darunter auch den Schulchor der Johannes-Hirspeck-Mittelschule.

Stiftungszweck ist eine Verbesserung der Lebensbedingungen älterer Menschen. Und deshalb kommen die Heimbewohner/innen des Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz zum wiederholten Male zu einem ganz besonderen musikalischen Genuss. Unter der Leitung von Arthur Wohnhas traten die Jugendlichen im Festsaal auf, begleitet von Lehrerin Manuela Köntges am Keybord. Der Chorleiter: „Wir haben ein Repertoire einstudiert, das die Kinder sonst so nicht singen- einfach schöne Lieder für die Heimbewohner.“ Schülerin Ivana Vladovic begrüßte das Publikum sehr herzlich. „Sing mit uns“, mit diesem Lied eröffneten die Mädchen und Jungen die vergnügliche Musikstunde. Die Jugendlichen zeigten ihr Können, sie sangen und spielten den Bewohner einige Lieder vor. Plötzlich wurde es sehr geheimnisvoll auf der Bühne: Ein schwarzer Vorhang machte sich breit und „Habanera“ von Carmen erklang: Zahlreiche kleine Monster ragten sogleich aus dem Vorhang und ein humorvoll musikalischer Beitrag erfreute die Zuhörer/innen. Afrika zog mit „Banuwa“ melodisch durch die Zuhörerreihen, ehe es mit „Het i di“ wieder bayrisch wurde. Den krönenden musikalischen Abschluss bildete das immer wieder beliebte Lied vom kleinen grünen Kaktus, mit Zugabe versteht sich.

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell spendierte den Jugendlichen eine Schachtel Süßigkeiten als kleines „Dankeschön“ für ihren wunderschönen Auftritt.













Unbezahlbare Arbeit

Malen mit Krabat für Museumsnacht

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Wie bereits angekündigt kamen die Schüler wieder zu den Bewohnern.

Erzieher und stellvertretender Leiter vom Caritas Schülerzentrum Krabat Johannes Mika kam mit Jugendlichen von der Betty-Greif-Schule, der Mittel-und Realschule ins Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz zu einem Malkurs. Ein Teil der Mädchen und Jungen war bereits einmal zu einer Vorlesestunde hier, einige von ihnen haben auch schon zusammen mit Heimbewohnern gemalt. Diesmal stand aber ein ganz besonderer Malkurs auf dem Programm. Für die bevorstehende Museumsnacht in Pfarrkirchen sollten kleine Kunstwerke geschaffen werden, versehen mit Namen und Altersangabe. Der Experte hatte zum Thema der Werke „Wasser“ vorgegeben. An den Tischen saßen Seniorinnen und Senioren gemischt mit den jungen Leuten, gemeinsam ging man voller Freude ans Werk. Johannes Mika verteilte an alle Teilnehmer Aquarellpapier Blätter. Malkästen und Pinsel, Buntstifte und Wachsmalkreiden standen parat. Plötzlich war es mucksmäuschenstill im Raum. Vereinzelt hörte man das Klirren der Farbpinsel an den Wassergläsern. Wasser: Überall auf den Bildern machte sich blaue Farbe breit. Wellen, Uferpromenaden, Weiher und Stege- die ins Wasser führen, Fische, Boote…Und plötzlich waren da auch Urlaubserinnerungen wach oder die alten Menschen erzählten den jungen von den vielen Karpfen einst im elterlichen Weiher, als man noch Kind war. Wie im Fluge verging die Malstunde und jetzt blickt man gespannt auf die Museumsnacht. Vier Wände waren für das Projekt Schüler – Bewohner gewidmet bei der Ausstellung in der Museumsnacht in der Sparkasse.











Unbezahlbare Arbeit

Sommerfest

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Johanna Maier, Gerhard Waschlinger

Wieder „GeMEINsam in BeWEGung“ beim schönen Sommerfest im St. Vinzenz.

Ein Sommerfest nach dem Motto „GeMEINsam in BeWEGung“ wurde gefeiert und weil es ein verregneter Tag war hatte man die Feierlichkeit einfach in den Festsaal und auf verschiedene Stationen im Haus verlegt.

Schülerzentrum Krabat feiert mit

Vom Schülerzentrum Krabat kam Johannes Mika mit Mädchen und Jungen vorbei, sie hatten ein riesiges Banner mit dem Motto zum Sommerfest gemalt.

Jügendliche kümmern sich rührend

Auch kümmerte sich die Gruppe Jugendlicher ganz rührend um die Heimbewohner, brachten sie zu den einzelnen sportlichen Aktivitäten und hatten zusammen jede Menge Spaß. Aber erst, nachdem alle von Hauswirtschaftsleiterin Martina Soutschek mit einem tollen Eisbecher verwöhnt wurden, ganz originell aus dem italienischen Eiswagen, gespendet von der VR–Bank Rottal-Inn. Ganz tüchtige Ehrenamtliche waren auch zur Stelle, die ein großes Engagement an den Tag legten: Hilde Haugeneder, Helga Damböck, Herta Königseder und Gundi Rieger versorgten alle sportlichen Genießer mit tollen erfrischenden Cocktails, fruchtigen Bowlen, Schnäppsen…“Ein herzliches Dankeschön“ gab es dafür von Betreuungsleiterin Ingrid Schnell, die betonte, dass die vier Ehrenamtlichen die vielen Drinks nicht nur mixten, sondern fürs St. Vinzenz spendeten.

Bürgermeister unter den Ehrengästen

Bürgermeister Wolfgang Beißmann war unter den Ehrengästen: „Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen dieses wunderbaren Sommerfestes, denn was hier geleistet wird ist nicht selbstverständlich!“ Bürgermeister Beißmann wünschte allen einen schönen Nachmittag, und der ist es auch mit Sicherheit für alle Anwesenden gewor-













den. Christoph Dirmhirn spielte auf seinem Akkordeon und sang zur Freude der musikbegeisterten Besucher/innen Lieder wie „Fliege mit mir in die Heimat“, „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ oder „Lustig ist das Zigeunerleben“. Immer wieder setzte Applaus für seine musikalische Umrahmung ein.

Alle waren in Bewegung

Dem Motto nach waren alle den ganzen Nachmittag in Bewegung: „Drei gewinnt“, Dosenwerfen, Puck spielen, sich hinter großen Bilderrahmen von Fotograf Gerhard Waschlinger originell fotografieren zu lassen, vieles machte Heimbewohnern und Gästen gleichermaßen Spaß.



Küchenchef grillt für die Gäste

Zum Abschluss wurde von Küchenchef Tobias Mayer vorm Haus gegrillt und das tüchtige Personal servierte im Festsaal, wo es herrlich nach Grillspezialitäten duftete.







Voller Festsaal

Geburtstagskaffee

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

„Ois Guade zum heidigen Dog“ – so klang es durch den Festsaal.

Bei Kaffee und Kuchen kam schnell Festtagsstimmung auf. Jeden letzten Mittwoch im Monat findet der Geburtstagskaffeenachmittag statt. An diesem Nachmittag gibt es für alle Jubilare des Monats ein Glas Sekt und natürlich einen besonders leckeren Kuchen.
Gefeiert wird in der großen Vinzenz Gemeinschaft im Festsaal mit Musik.
Betreuungsleiterin Ingrid Schnell sang mit den Geburtstagsmusikanten Peter Schilcher an der Zither und Willi Rott mit Akkordeon schöne bayrische Volkslieder. Die Lieder klangen durch das ganze Haus.





St. Vinzenz wählte neue Bewohnervertretung

Wahl der Bewohnervertretung

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Christine Cwik

Ulrich von Löhneysen zum Vorsitzenden gewählt

In einer ersten konstituierenden Sitzung hat die neu gewählte Bewohnervertretung Ulrich von Löhneysen (Heimbewohner) zum 1. Vorsitzenden gewählt, seine Stellvertreterin bleibt wie bisher Gundula Rieger (Ehrenamtliche Mitarbeiterin).
Des Weiteren wurden erneut die beiden Heimbewohner Hildegard Nöhmeier und Ludwig Huber als Bewohnervertreter gewählt, sowie neugewählt Johanna Maier (Ehrenamtliche Mitarbeiterin). Als Ersatzmitglieder fungieren Sieglinde Guggenberger und Elisabeth Zaglauer.

Gratulation an das neue Team

Heimleiterin Gerda Büchner gratulierte dem gewählten Team und nannte einige Aufgaben. Als Heimleiterin sei sie künftig nur nach vorheriger Einladung des Gremiums bei den Sitzungen anwesend. Die Bewohnervertretung könne im Vorfeld über die Anwesenheit der Heimleitung bei Sitzungen entscheiden und im Vorfeld dazu ggf. eine Einladung aussprechen. Zugleich verwies Gerda Büchner noch auf den 01. Dezember, wo sie dann in Altersteilzeit gehe.
Eine erste Sitzung der neu gewählten Bewohnervertretung findet am 11. September um 11 Uhr statt.









Voller Festsaal

Mittwochskaffee mit Musik

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Christine Cwik

Melodien klingen durch den Saal

Wie jedes Mal, wenn Manfred Käsbauer mit seinem jungen Seniorenchor zu uns ins Vinzenz kommt, ist der Festsaal ganz voll. Die Bewohner freuen sich schon, wenn es heißt „Melodien klingen durch den Saal“. Alte Schlager erklingen, wecken schöne Erinnerungen an die Jugendzeit, ans Tanzen, an die erste große Liebe und so vieles mehr. Bei den meisten Schlagern wird mitgesungen und bei dem Lied „Aber dich gibt’s nur einmal für mich“ schmelzen so manche Frauen Herzen dahin. Es ist immer wieder schön, wie sehr sich die Bewohner über diesen Nachmittag freuen. Die Sängerinnen und Sänger bekommen natürlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz Kaffee und Kuchen, damit sie gestärkt nach der Pause weitersingen können.

Vielen Dank für die schönen Stunden

Herzlichen Dank an EUCH für das musikalische Geschenk, das ihr monatlich bereitet.

Wir werden Dich vermissen

Abschied von Rupert Wimmer

)) **Text:** Gundi Rieger **Foto:** Ute Grossert

Zum Abschied

St. Vinzenz kann es gar nicht fassen.
Unser lieber Pfarrer wird uns heut verlassen.
Die Zeit mit DIR war immer schön,
wir lassen DICH nicht gerne geh´n.
Bei den Bewohnern warst DU sehr beliebt, das zeigt,
dass es so einfühlsame Menschen nur selten gibt.
Ob Sommerfrische, Fasching und so weiter,
DU konntest auch lustig sein und heiter.
Wir alle sagen Dankeschön
und hoffen auf ein Wiedersehn.
Wir wünschen DIR viel Freude und Kraft,
DU hast bis jetzt auch alles geschafft.
Eins aber solltest DU noch wissen,
wir werden DICH hier stark vermissen.
Glück, Gesundheit und Gottes Segen
begleiten DICH auf all DEINEN Wegen.

DEINE Vinzenzler



Reife Beeren machen viel Freude

Wir pflücken Brombeeren

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team Buche

Süße Beeren

Welche Freude reife Brombeeren machen, hätte ich nicht gedacht. Wie ich die Bilder gesehen habe, war mir klar, es hat Spaß gemacht!

Kleine Dinge machen die größte Freude

Immer wieder dürfen wir erleben, dass Kleinigkeiten das Größte sind. Unsere Bewohner zeigen uns oft, wie schön für sie alltägliche Dinge sein können.
Dies miterleben und erkennen zu dürfen ist ein großes Geschenk. DANKE









Rituelle Feierlichkeiten

St. Vinzenz feierte Arndtbier

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Gewisse rituelle Feierlichkeiten in einem immer wiederkehrenden Jahresablauf verbinden seit jeher Mensch und Kultur. Der Tradition nach feiert man bei einem Arndtbier eine vorausgegangene gute Ernte. Dankbar sein, für die Ernte der vielen Früchte, an dieses Ritual erinnern sich auch noch viele ältere Heimbewohner/innen vom Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. Und so feierten Bewohner, Besucher und Mitarbeiter im Festsaal ein traditionelles Arndtbier. Deftige Bayerische Schmankerl wurden dazu aufgetischt, wie Erdäpfelkas, Schmalzbrote, Obatzta, Radi und Bier. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell sagte allen ein „Herzliches Grüß Gott zum Arndtbier“. Sie dankte den fleißigen Caritas Damen für die tolle Bewirtung: Helga Damböck, Hilde Haugeneder und Gundi Rieger leisteten einmal mehr mit ihrem sozialen Engagement einen wertvollen Teil für ein harmonisches Zusammenleben, so funktioniert eine intakte Gesellschaft. Musiker Willi Rott stimmte mit seiner Ziehharmonika „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ an und schon wurde fröhlich mitgesungen. Und so klangen noch viele Lieder durch den Festsaal.



Ausbildung zur Pflegefachfrau

Nicole Daungauer

)) **Text und Foto:** Redaktion

Ausbildung zur generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau

Nicole Daungauer hat bei uns ihre Ausbildung zur generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau absolviert. Die letzten 3 Jahre waren eine Herausforderung, da diese Form der Ausbildung neu war und somit viel Unbekanntes auf die Schülerin wartete. Es mussten über 2100 Stunden Unterricht abgeleistet werden, zusätzlich waren verschiedene praktische Einsätze mit insgesamt 2500 Stunden zu absolvieren.

Orientierungseinsatz beim Arbeitgeber

Zuerst wurde beim eigenen Arbeitgeber der Orientierungseinsatz gemacht. Und dann teilten sich die restlichen Stunden auf in stationäre Langzeitpflege und ambulante Pflege, in Akutpflege in verschiedenen Stationen im Krankenhaus und pädiatrische Versorgung sowie psychiatrischer Versorgung. Somit waren die Schüler fast zweieinhalb Jahre nicht im eigenen Haus, haben aber sehr viele Informationen und Erfahrungen sammeln können. Auch die Prüfungen nach dem neuen Modus waren eine Herausforderung. Aber mit den Praxisanleitern werden sie darauf gut vorbereitet. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unseren PAL Zwiefelhofer Thomas. Unsere Nicole hat sich nach den 3 Jahren leider von uns verabschiedet, da sie für ihren persönlichen Lebensweg an eine weitere Bildung denkt, wie z.B. ein Studium. Wir wünschen ihr viel Glück für die Zukunft.



Weiterbildung zur Pflegedienstleitung

Katrin Sanchez-Lopez

)) **Text und Foto:** Redaktion

Herzliches Dankeschön für die Weiterbildung zur Basisweiterbildung der Pflegedienstleitung

Ein herzliches Dankeschön an Katrin Sanchez-Lopez für ihre Bereitschaft, eine Weiterbildung zur Basisweiterbildung der Pflegedienstleitung zu absolvieren. Dazu musste während des letzten Jahres 13 Wochen Unterrricht mit 460 theoretischen Unterricht und zusätzlich mit 40 Stunden ein Praktikum gemacht werden.

Eine lehrreiche Erfahrung

Die Erfahrung, die dabei gemacht wurde, ist sehr lehrreich und das ein oder andere Erlernte kann dann beim eigenen Arbeitgeber umgesetzt werden. Neben den sozialen Führungsqualitäten, vermittelt durch Kommunikation, Ethik, Personalführung und weiteres wurden auch Betriebswirtschaftslehre, Organisation und und rechtliche Qualifikationen gelernt. Dies und noch viel mehr sind die Vorraussetzungen, um das Wissen situationsgerecht in der Leitungspraxis anwenden zu können. Die Zufriedenheit der Bewohner und ein positives Arbeitsklima der Mitarbeiter liegt ihr sehr am Herzen. Es war und ist für sie eine Herausforderung, dies neben ihrem privaten Leben zu bewerkstelligen. Da ihr die Arbeit im Altenheim aber sehr gefällt und sie jederzeit als Ansprechpartner für die Mitarbeiter und Bewohner da sein möchte, hat sie sich entschlossen, auch die Weiterbildung zur Pflegedienstleitung zu machen, die im November beginnt.



Treffpunkt AusZeit

„Wenn die Seele weint“ und „Was die Seele stark macht“

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Im Rahmen vom Treffpunkt AusZeit fand zum Thema „Wenn die Seele weint“ ein Vortrag Ende Mai und Ende Juli zum Thema „Was die Seele stark macht“ im Festsaal von St. Vinzenz statt.

Heimleiterin Gerda Büchner begrüßte mit Betreuungsleiterin Ingrid Schnell die Ärztliche Direktorin des Ameos Klinikums Inntal, Dr. Margarete Liebmann. Sie engagiert sich auch ehrenamtlich bei der Hilfe gegen Depressionen (www.buendnis-depression.de) und war hierzu Gastrednerin im Festsaal.

„Wenn die Seele weint“

Es ging um die Depression, eine Erkrankung, die jeden von uns treffen kann.
Müde, matt und abgeschlagen, aber ab wann sind diese Beschwerden behandlungsbedürftig? Dazu äußerte sich die Psychiaterin mit ihrem Fachwissen, ausgedrückt in recht verständlichen Worten. „Wenn die Seele weint“ – Wissenswertes erfuhren die Teilnehmer/innen dazu, woran man sich orientiert und wie man sich helfen lassen kann. Drei deutsche Vokabeln konnte man hierbei lernen: Stimmung, Freudfähigkeit und Antrieb. Bei der „Stimmung“ ging Dr. Liebmann auf Stimmungsschwankungen ein, auf damit verbundene Schlafstörungen. Diese Art Depressionen seien sehr gut behandelbar. Zur „Freudfähigkeit“: Habe man keine Freudfähigkeit mehr, so würden auch andere Gefühle verschoben. Liebe zu geben gehe verloren, man fühle sich nicht geliebt, nicht gehört. Beim „Antrieb“ zeigten sich körperliche Symptome. Der Depressive jammere, habe Beschwerden wie Kreuzweh, Reizdarm und vieles mehr. Diese Veränderungen müsse man erkennen. Dr. Liebmann: „Depressionen sind sehr gut behandelbar“! Anspruch auf Psychotherapie habe bei uns jeder Mensch, Psychiater müssen für spontane Fälle freie Stunden zur Verfügung stellen.



„Was die Seele stark macht“

Guter Umgang miteinander, damit wir stark bleiben-wie kann das gelingen? Dr. med. Margarete Liebmann referierte zu diesem Thema im gut besuchten Festsaal im Alten-und Pflegeheim St. Vinzenz. In freier Rede und anhand von Fallbeispielen dargelegt sprach die Ärztliche Direktorin des AMEOS Klinikums Inntal darüber, wie wir unsere persönliche Resilienz (Widerstandsfähigkeit) fördern können, um auch schwierige Zeiten gut zu überstehen. Manchmal habe sie großen Respekt in ihrer Praxis, was für Schicksalsschläge Menschen überwunden hätten. Sie stellte an die Runde die Frage, was denn stark mache. Und prompt kamen dazu einige Antworten, wie Erziehung, nicht allein zu sein, Nein-sagen können, Hilfe holen…Dr. Liebmann meinte, die Vorgeneration habe den Krieg überlebt und lebe nach dem Motto „Was einen nicht umbringt macht einen härter“. Um eine starke Seele überhaupt entwickeln zu können, braucht es eine einigermaßen gute Kindheit. Waren wir ein willkommenes Kind? Oder alles andere als ein Wunschkind?
Nach den gelungenen Vorträgen konnten die Teilnehmer dazu Fragen stellen und sich bei Kaffee und Kuchen in gelockerter Atmosphäre austauschen. Zudem gibt es jeden 1. Mittwoch im Monat im Franziskanerkloster in Eggenfelden eine Möglichkeit zum Gespräch: „Reden rettet Leben“- ein Bündnis gegen Depressionen im Landkreis Rottal-Inn.





Im Schatten der Alleebäume

Endlich fertig!

)) **Text:** Kerstin Kaisersberger **Foto:** Astrid Zellner

Zeitungsartikel Abschlussfeier der Pflegeschüler St. Konrad und St. Vinzenz

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“ Laozi

Am 30.08.2023 luden die Praxisanleiter beider Einrichtungen ihre Schüler zu einer kleinen gemütlichen Abschlussfeier in das Restaurant Nel Cantuccio ein. Bei Pizza und Pasta ergaben sich viele Gespräche. Über die Ausbildung, den Verlauf. Wer macht jetzt was und noch vieles mehr. Wenn Pflegekräfte eines können, dann ist das reden! Die aufregende Zeit der Ausbildung ist vorbei. So mancher ist froh, endlich fertig zu sein. Für andere beginnt ein neuer Weg. Jeder ist seines Glückes Schmied!

Herzliches Dankeschön

Als kleines Dankeschön und Zeichen der Wertschätzung wurde allen Schülern ein kleines Präsent überreicht.



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Franziska Schnall

verstorben am 10. Mai 2023, 86 Jahre

Franziska Schnall zeigte sich immer freundlich und mochte es gerne, wenn man mit ihr ein Liedchen gesungen hat. Sie nahm gerne an Veranstaltungen im Haus teil. Täglich freute sie sich über den Besuch ihrer Töchter, die sich sehr um die Mutter sorgten. Leider verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand, ihre Kräfte schwanden. So ist sie in die Ewigkeit vorausgegangen.

Anneliese Wimmer

verstorben am 06. Mai 2023, 84 Jahre

Anneliese Wimmer hat sich sehr gut in die Gemeinschaft eingefunden, nahm gerne an den Angeboten teil und ging stets zum Gottesdienst. Besondere Freude hatte sie, wenn ihre Kinder mit ein Stück Kuchen oder anderen Leckereien zu Besuch kamen. Sie war eine sehr dankbare und zufriedene Frau, die jeden mit einem Lächeln begrüßte. Nun gab sie ihr Leben in Gottes Hände zurück.

Stefanie Kirschner

verstorben am 03. Mai 2023, 89 Jahre

Stefanie Kirschner war eine liebevolle und freundliche Frau, die gerne an den Angeboten im Haus teilnahm. Besonders am Gottesdienst. Ihre Familie war ihr sehr wichtig, so war es für sie auch sehr gut, dass ihre Tochter und Schwiegertochter im Haus arbeiten. Seit Januar verschlechterte sich ihr Zustand zusehends, ihre Kräfte gingen zu Ende und der Herr nahm sie zu sich.

Dr. Eduard Adam

verstorben am 27. Mai 2023, xx Jahre

Dr. Eduard Adam Eduard war ein sehr charmanter, freundlicher, dankbarer und gebildeter Mann, hatte oft einen Scherz auf den Lippen und war stets am Weltgeschehen interessiert. Gerne erzählte er von seiner Zeit im Krankenhaus Pfarrkirchen, wo er als Oberarzt der Inneren Medizin lange Jahre tätig war. Auch berichtete er gerne von den Urlaubsreisen, die er unternommen hat.

Elisabeth Pfürstinger

verstorben am 04. Juni 2023, 94 Jahre

Liesl war immer gerne dabei, ob bei den Gottesdiensten, bei den Festen, beim Spazierengehen oder bei den Ausflügen. Am liebsten war sie jedoch im Garten, man merkte, dass sie sich mit den Blumen auskennt. Sie hat im Hochbeet gegartelt, konnte aber auch einfach nur auf der Bank sitzen und die Sonne genießen. Wahrscheinlich macht sie das gerade auf ihrer Blumenwiese im Himmel.

Fritz Senge

verstorben am 09. Juni 2023, 87 Jahre

Fritz Senge ist am 05.05.2023 zu uns ins Haus eingezogen. Zusammen mit seiner Frau bezog er ein Ehepartner Appartement. Er kümmerte sich liebevoll um seine Frau und war stets ein sehr dankbarer, freundlicher Mann, der immer ein nettes Wort für jeden auf den Lippen hatte. Leider verschlechterte sich sein Gesundheitszustand so rapide, daß Fritz Senge unerwartet verstarb.



Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Genoveva Obermaier

verstorben am 10. Juni 2023, 86 Jahre

Genoveva Obermaier ist 2014 bei uns eingezogen und war eine genügsame und freundliche Bewohnerin. Sie saß gerne mit Mitbewohnern am großen Fenster im Gang und beobachtete das Treiben in der Allee. Dabei wurde stets ein „Schwätzchen“ gehalten. Ihre große Leidenschaft war der Sport, den sie mit viel Interesse im Fernseher verfolgte. Ob Formel 1, Skispringen oder Fußball, sie hat sich alles mit Freude angeschaut und wusste auch über jede Sportart Bescheid. Nun gab sie ihr Leben in Gottes Hände zurück.

Herr Schegerer

verstorben am 11. Juni 2023, 88 Jahre

Herr Schegerer ist am 23.05.2023 zur Kurzzeitpflege
bei uns im Altenheim St. Konrad eingezogen.
Er hat seine schwere Krankheit mit großer Geduld ertragen.
Wir konnten ihn leider nicht mehr besser kennenlernen,
denn wenige Tage nach seinem Einzug wurde er von seinem Leiden erlöst.

Vera Hermann

verstorben am 12. Juni 2023, 95 Jahre

Vera Hermann zog im September 2020 bei uns in den Hollerbusch, ihr Mann war im Oktober bereits eingezogen, sie wollte ihn nicht alleine lassen. Leider ist er innerhalb kurzer Zeit gestorben und sie war dann alleine. Sie hat ihr sehr schön eingerichtetes Zimmer sehr genossen und konnte zu allen Details was erzählen, genauso sprach sie oft von ihrer Kindheit und von ihrem Leben. Nach dem Motto: „ Man muss zufrieden sein und ich bin zufrieden. Es passt alles wie es ist“ lebte sie bis zu ihrem Heimgang.

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com



Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Maria Rothenaicher

verstorben am 19. Juni 2023, 96 Jahre

Maria Rothenaicher war gerne hier im Haus, kam täglich in die Verwaltung, um das Kreuzworträtsel zu vervollständigen. Genauso war sie täglich im Garten unterwegs, erzählte gerne, verpasste keinen Gottesdienst, Sterberosenkranz und kam immer zur Gymnastik. Sie mochte die Festivitäten und freute sich über die Besuche vom Neffen, den sie auch zum Mittwochskaffee mitnahm.

Amalie Gärtner

verstorben am 08. Juli 2023, 91 Jahre

Amalie Gärtner hat sich immer sehr wohl hier gefühlt. Ihre große Leidenschaft war das Handarbeiten. Ob stricken, sticken, häkeln und vieles mehr. Ihre Familie war ihr Lebensmittelpunkt und sie war sehr stolz auf ihre Kinder, Enkelkinder und Urenkel. Frau Gärtner hatte immer viel Freude und hat jede Runde mit ihrem Dasein bereichert. Sie verstarb nach kurzer schwerer Krankheit.

Helma Senge

verstorben am 03. Juli 2023, 94 Jahre

Helma Senge war eine äußerst liebevolle Frau, die trotz ihrer Krankheit stets positiv war. Sie war immer sehr lieb zu jedem Mitarbeiter und ihr Ehemann war ihre große Stütze. Als dieser verstarb, wurde auch Frau Senge des Lebens müde. Sie sagte immer wieder, dass ihr größter Wunsch ist, wieder mit ihrem Mann zusammen zu sein. Nun ist sie bei ihrem geliebten Ehemann.

Theodor Bauriedl

verstorben am 09. Juli 2023, 92 Jahre

Theodor Bauriedl brachte immer seine Violine mit und spielte darauf, zur Freude von uns allen. Begeistert lauschten wir seinen Melodien zu und applaudierten nach jedem Stück.Seine Frau kam täglich zu ihm. Die Beiden gingen im Garten spazieren und genossen die gemeinsame Zeit. Im Beisein seiner Lieben konnte er ein paar Tage vor seinem 93. Geburtstag einschlafen.

Vera Reimche

verstorben am 04. Juli 2023, 98 Jahre

Vera Reimche war eine gläubige und aufrichtige Frau, die sich immer freute, wenn man in ihr Zimmer kam. Gerne erzählte sie aus ihrer russischen Heimat und den Kriegszeiten. Sie war sehr genügsam und als Kräuterfrau bekannt. Ihr Wissen über Kräuter und Heilpflanzen war groß und sie hatte für jedes Wehwechen einen guten Rat. Dankbar gab sie ihr Leben in Gottes Hände zurück.

Maria Binder

verstorben am 10. Juli 2023, 83 Jahre

Maria Binder ist im Mai 2023 zur Kurzzeitpflege eingezogen. Sie war eine sehr genügsame Frau, die immer mit allem zufrieden war. Sie hat jedem ein Lächeln geschenkt und freute sich immer, wenn man ihr etwas erzählte oder sich mit ihr beschäftigte. Leider konnten wir Frau Binder nicht mehr besser kennenlernen, zu schnell schloss sie für immer ihre Augen.



Getrud Matzeder

verstorben am 12. Juli 2023, 88 Jahre

Getrud Matzeder, war eine liebenswerte, ruhige zufriedene Frau. Berührungen und eincremen genoss sie sehr, sie war immer ganz entspannt dabei. Genauso konnte sie Heimgehen zum Herrn. Über vorgelesene Gedichte, Geschichten und Gebete freute sie sich besonders. Mit einem herzlichen Lächeln bedankte sie sich bei uns und mit ihrer zufriedenen Art ist sie eingeschlafen.

Georg Schießl

verstorben am 13. Juli 2023, 86 Jahre

Georg Schießl war durch seine ruhige, verständnisvolle Art bei allen sehr beliebt. Gerne beteiligte er sich an den Aktivitäten und beim Kegeln, Mensch ärgere dich nicht, Männerstammtisch und vieles mehr, er war mit Freude dabei. Solange es ging machte er bei der Gymnastik mit und kam zu den Gottesdiensten. Sein Zimmernachbar nahm ihn immer mit und schob seinen Rollstuhl.

Helmut Straßl

verstorben am 16. Juli 2023, 84 Jahre

Helmut war Fußballer und freute sich, wenn im Fernseher ein Spiel lief und er sich darüber unterhalten konnte. Gerne war er auf den Gängen oder im Garten unterwegs, Bewegung war einfach sein Ding genauso wie das Spielen mit dem Ball oder Luftballon. Doch es wurde alles immer mühsamer, er konnte viel schlafen und freute sich über den Besuch von Ehefrau und Sohn.

Franz Abstreiter

verstorben am 20. Juli 2023, 85 Jahre

Franz Abstreiter ist im Mai 2023 bei uns eingezogen. Er war ein sehr freundlicher, geselliger Mann und gerne im ganzen Haus unterwegs. Spazieren gehen und sich bewegen war ihm am liebsten, aber auch beim Männerstammtisch oder beim Gartenfest war er gerne dabei. Leider konnten wir Herrn Abstreiter nicht mehr besser kennenlernen, er gab sein Leben in Gottes Hände zurück.

Helmut Häring

verstorben am 25. Juli 2023, 95 Jahre

Helmut Häring war ein sehr zuvorkommender, höflicher Mensch, der immer sehr dankbar war, weil sich die „lieben Schwestern“ so gut um ihn kümmern. Sehr gerne besuchte er den Männerstammtisch, wo er gerne lustige Anekdoten aus seinem Beruf als Polizist erzählte. Die Jägerei war seine große Leidenschaft und auch darüber erzählte er sehr interessante und lustige Geschichten.

Babette Winterstein

verstorben am 14. August 2023, 91 Jahre

Babette Winterstein zog im Januar 2021 bei uns ein, sie hatte ihren festen Platz im Aufenthaltsraum. Sie beteiligte sich an Festivitäten und Angeboten, jedoch wurde es für sie immer mühsamer. Aber sie verbrachte aucg gerne Zeit in ihrem Zimmer. Sie genoss die Ruhe und den Blick aus dem Fenster. Gemeinsam Zeitschriften und Bilder ansehen bereitete ihr große Freude.

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Letzter Gruß den verstorbenen Seelen,
die der Tod genommen,
mögen sie nun in dem ewigen Leben,
zur Ruhe kommen.

)) **Trauergedanke von:** Romy Rusch

Hedwig Geyer

verstorben am 30. August 2023, 83 Jahre

Hedwig Geyer war eine sehr freundliche, dankbare und genügsame Frau. Hedi hat an jedem Programm freudig und mit Eifer teilgenommen. Besonders das Kuchen backen war für sie immer eine schöne Sache, da sie sehr gerne genascht hat und die Backwaren immer gerne probiert wurden. Nachdem sich ihr Gesundheitszustand sehr verschlechterte, wurde sie von ihrem Leiden erlöst.

Maria-Anna Esterbauer

verstorben am 31. August 2023, 87 Jahre

Maria-Anna Esterbauer war eine sehr ruhige und freundliche Bewohnerin. Sie saß am liebsten in der Sitzgruppe und hat den Bewohnern und Mitarbeitern zugehört. Spaziergänge in den Garten mochte sie besonders, da beobachtete sie gerne die Goldfische im Teich und genoss die Sonne. Durch die akute Verschlechterung ihrer Gesundheit, gab ihr Leben in Gottes Hände zurück.

Ida Felixberger

verstorben am 10. September 2023, 89 Jahre

Nach einem arbeitssamen Leben kam Ida im März 2012 zu uns in die Lindenallee. Ida war ein fröhlicher und geselliger Mensch, sie liebte die Musik und das Tanzen. Bei allen Festivitäten war sie dabei, sie genoss die Ausflüge und später die Fahrten im Rollstuhl. Letztes Jahr machte sie sich auf zum Abschiedsweg, sie konnte Frieden finden, loslassen und getrost „Hoam geh“.

Trost finden im Gebet

Fliegt Gedanken getragen von Worten,
fliegt weit über den Horizont,
fliegt hin zu jenen geheiligten Orten,
wo der Allmächtige thront.
Dort wo Gott in seinem Reich regiert,
das nicht von dieser Welt,
wo des Lebens Endlichkeit hinführt,
wenn des Körpers Hülle fällt.
Im Gebet fliegen die Worte zu Gott,
mit der Bitte um Segen,
Hilferufe aus einer irdischen Not
hilft friedlicher zu leben.
Es wird die Seele ein wenig befreit,
wenn die Gebete fliegen,
denn die göttliche Barmherzigkeit
hilft auch Not zu besiegen.

AMEN

)) **Ein Gebet von:** Romy Rusch

Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter
Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa



Gottesdienstordnung

Gottesdienste in St. Konrad

Mittwoch um 16:00 Uhr

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Gottesdienste in St. Vinzenz

Gottesdienste im Andachtsraum:

Donnerstag um 16:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag um 10:00 Uhr

Wortgottesdienst, Termine stehen im Monatsplan

Festgottesdienste im kirchlichen Jahreskreis

wie Kreuzwegandacht, Maiandacht, Erntedank, Patrozinium, Gedenkandacht, Hl. Abend Mette usw. finden statt, Termine werden bekannt gegeben.

Sterberosenkranz:

Jeden 1. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Andachtsraum. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich Bewohner spontan zum Rosenkranz im Andachtsraum treffen können.

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #487043275 | Urheber: © Hirayama Toshiya

Oktober

Im Wandel der Jahreszeiten

)) **ein Gedicht von:** Romy Rusch

Goldener Oktober wirst du genannt,
das bist du für wahr,
als Maler der bunten Bäume bekannt,
einmal im Jahr.
Wenn auch schon leichte Winde wehen,
die Blätter zur Erde schweben,
die bunte Schönheit ist nicht zu übersehen,
du lässt den Herbst leben.
Wenn der Wind fegt durch die Bäume sacht
und die bunten Blätter fliegen,
bleibt langsam dann die bunte Blätterpracht,
überall am Boden liegen.
Im Oktober ist die Erntedankfest-Zeit,
weil die Ernte gut gelungen,
feiert man Feste in geselliger Fröhlichkeit,
es wird getanzt und gesungen.
Die Oktobernächte sind schon sehr kühl,
doch nachts im Mondschein,
ist es auch im Oktober ein schönes Gefühl,
hier auf Erden zu sein.
Langsam schleicht der goldene Oktober dahin,
der Tag neigt sich zu Ende sehr bald,
denn der Winter möchte langsam einzieh´n
und es wird kalt.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: caritas-rottal-inn.de
Homepage: heimzeitung.org
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Johannes Pfeffer
Iris Riglsperger
Gerda Büchner
Christiane Kirschner
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV